

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 7

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11 BIS 12. MITTAGSKAFFEE 12 BIS 2.
ABENDSCHOPPEN 6 BIS 7.

Freies Gymnasium in Bern

1. Die Elementarschule umfasst die 4 untersten Schuljahre und bietet eine gründliche Vorbereitung auf das Progymnasium. Die drei ersten Schuljahre werden gemeinsam mit der Neuen Mädchenschule geführt.
2. Das Progymnasium (5. bis 8. Schuljahr) enthält eine Literarabteilung mit Betonung der alten Sprachen und eine Realabteilung mit Betonung der Mathematik und der lebenden Sprachen.
3. Das Gymnasium (9. bis 13. Schuljahr) führt diese Abteilungen bis zur Maturität. Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 25. Februar, an den Unterzeichneten zu richten. Aufnahmeprüfungen für alle Klassen: Montag, den 1. März 1948. Telefon 2 40 24. Schulhaus: Nägeligasse 2. Sprechstunden täglich 11—12 Uhr, ausgenommen Freitags. Der Rektor: Dr. F. Schweingruber.

Lesen Sie die neue

Sonntags Illustrierte

der Neuen Berner Zeitung

Preis 20 Rp.

Samstags in allen Kiosken und bei den
Strassenverkäufern

Eltern!

Lösen Sie Schulprobleme rechtzeitig
und lassen Sie sich schon jetzt be-
raten durch die

Gotthelfschule Bern

Zielgerichteter, individueller Unter-
richt. Monatl. Schulberichte. Ele-
mentarabtg. Sämtliche Sekundar-
klassen.

Luisenstrasse 5 (Kirchenfeld). Tel. 3 36 30
Prospekte!

Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. — Baule-Spiel, Bar.

Ausstellung: Landschaft und Relief in der Schulwarte Bern vom 26. Januar bis 25. März 1948: Der Zweck der Ausstellung besteht darin: 1. Unterlagen zu zeigen, die für den Geographie-Unterricht in der Schule, sowie für die Herstellung von Reliefs beschafft werden können. 2. Topographische Reliefs zu erläutern, die von Nichtfachleuten (Militärpatienten) mit modernen Karten-Unterlagen hergestellt worden sind. 3. Reliefs von Landschaftstypen zu zeigen, die nach verschiedenen Techniken hergestellt sind. 4. Allgemeine Fragen des Reliefbaues abzuklären, um die Herstellung auf zuverlässigen und genauen Kartengrundlagen möglichst zu fördern. — Eintritt frei.

Das Berner Kunstmuseum eröffnete Sonntag, den 8. Februar 1948, eine Ausstellung des nach Agasse wohl feinsten Darstellers des Pferdes in der schweizerischen Malerei, Friedrich Simons. 1828 geboren und damit Altersgenosse von Böcklin und Zünd, Koller und Buchser, Anker und Stükelberg, galt dieser Lieblingsschüler Barthélemy Menns in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts als ein grosses versprechendes Talent, ist aber dann infolge seines allzu frühen Todes (1862) beim grossen Publikum in Vergessenheit geraten. Einzelne wirkliche Kenner, wie z. B. Dr. O. Reinhart in Winterthur, haben die hohe Qualität seiner Malerei allerdings immer geschätzt und Werke Simons gesammelt.

Jetzt ausgestellt: „Rekord“ zu Fr. 1780.- und „Regula“ zu Fr. 2185.-; zwei fabelhafte Spar-Aussteuern!

Heute, wo die Teuerung auch im Möbelgewerbe andauert, ist die Schaffung besonders vorteilhafter Spar-Angebote geradezu eine soziale Notwendigkeit geworden. Die grossen Vorteile von Möbel-Pfisters Spar-Aussteuern sind: Solider Bettinhalt überall inbegriffen. — Jedwede Umtauschmöglichkeit. — Individuelle Modellwünsche werden weitgehend berücksichtigt.

— Schönste Auswahl der ganzen Schweiz. — Jede Spar-Aussteuer auch mit Vorzahlungen käuflich (5% Zins zu Ihren Gunsten, sowie Gratis-Stammeinlage von Fr. 20.— durch die Firma). — Vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizung und für alle Höhenlagen. — Volle Reisevergütung. — Prompte Franko-Lieferung überallhin. — Gratislagerung. — Nur gegen bar —

dafür billig! — Profitieren Sie! — Alleinverkauf durch Möbel-Pfister AG., gegr. 1882, das führende Vertrauenshaus unseres Landes Basel, Greifengasse 2; Bern, Schanzenstr. 1; Zürich, am Walcheplatz b. Hauptbhf., sowie in der Fabrik selbst in Suhr bei Aarau. Alle 12 Spar-Aussteuern von Fr. 1780.— bis Fr. 9820.— sind jetzt ausgestellt! Besichtigung unverbindlich! Wer diese wohlfertigen Spar-Aussteuern besitzt, ist begeistert. Bitte sofort den neuesten Gratiskatalog 1948 verlangen!

Ausdauer statt Aberglaube!



Während uns die schwarze Katze Unglück bedeutet, gilt der ebenso schwarze Kaminfeger als Glücksbringer. Wir sehen auch daraus, wie unlogisch, ja wie unsinnig der Aberglaube ist. Und wie kläglich nimmt er sich doch aus im Vergleich zur Ausdauer, die immer das letzte Wort hat. Denken Sie jetzt daran, denn: Treffersumme um Fr. 101 000.— erhöht auf Fr. 631 000.—! Trefferzahl um 6080 erhöht auf 28 849!

Haupttreffer: Fr. 50 000.—, 20 000.—
2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc....

Jede 10-Los-Serie enthält mindestens
1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen!
1 Los Fr. 5.— (plus 40 Rp. für Porto) auf
Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

Ziehung schon 28. Februar!



Valpolicella Bertani 1947 secco und amabile
zu günstigem Preis erhältlich.
Verlangen Sie Muster und Offerte.

Depot für den Kanton Bern
BARISI & CIE., BERN
GRABENPROMENADE 11